



Medienmitteilung zum 10. Bärner Bio-Märit und zur Berner Bio-Offensive

von Bio Bern, in Kooperation mit BFH-HAFL und INFORAMA
10. September 2026

Bio-Gipfel wird Teil des Bärner Bio-Märts: Berner Bio-Akteur:innen bündeln ihre Kräfte

Bio Bern, die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften BFH-HAFL und das Bildungs-, Beratungs- und Tagungszentrum INFORAMA führen den Bio-Gipfel künftig gemeinsam weiter: Der aus den Federn der Berner Bio-Offensive stammende Bio-Gipfel wird 2027 in den Bärner Bio-Märit integriert.

Kräfte bündeln für die Berner Biolandwirtschaft

Mit dem Abschluss der Berner Bio-Offensive 2025 endete zwar das kantonale Förderprogramm, nicht aber die daraus entstandene Zusammenarbeit der drei zentralen Akteur:innen der Berner Biolandwirtschaft: Bio Bern, die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften BFH-HAFL und das INFORAMA setzen mit dem Zusammenschluss des Bärner-Bio Märts und des Bio-Gipfels ein Zeichen für Bärner Bio.

Die Integration der beiden Formate und deren gemeinsame Weiterentwicklung wurde im Rahmen des Netzwerkanlasses des 10. Bärner Bio-Märts von Beat Gerber, Präsident Bio Bern, Kaspar Grünig, Direktor INFORAMA und Karin Ruchti, wissenschaftliche Mitarbeiterin BFH-HAFL und Co-Projektleiterin Bio-Gipfel, bekannt gegeben. «Mit dem Bärner Bio-Märit verfügen wir über eine Plattform, die Landwirtschaft, Fachwelt und Bevölkerung zusammenbringt. Die Integration des Bio-Gipfels ist deshalb ein logischer nächster Schritt», so Beat Gerber.

Kaspar Grünig betonte die Bedeutung der Zusammenarbeit: «Mit gebündelten Kräften werden die Ergebnisse der Berner Bio-Offensive, zu der auch der Bio-Gipfel zählt, weitergetragen. Bio Bern, die BFH-HAFL und das INFORAMA ziehen künftig am selben Strang. Weil wir überzeugt sind: Zusammen schaffen wir Mehrwert – mehr Wert für die Betriebe, für die Region und für alle, die die Berner Biolandwirtschaft weiterhin mittragen».

Von zwei etablierten Formaten zu einer gemeinsamen Plattform

Der Bio-Gipfel brachte im Rahmen der Berner Bio-Offensive Akteur:innen aus Landwirtschaft, Beratung, Bildung, Forschung, Verarbeitung, Handel und weiteren Bereichen der Wertschöpfungskette zusammen. Der Bärner Bio-Märit wiederum hat sich in den vergangenen zehn Jahren als öffentlichkeitswirksame Plattform mitten in der Stadt Bern etabliert, wo Produzent:innen mit Konsument:innen direkt in Kontakt treten. Mit der Integration sollen die Stärken der beiden etablierten Formate verbunden werden: fachlicher Austausch und Vernetzung innerhalb der Branche auf der einen, Sichtbarkeit, Erlebnis und Dialog mit der Bevölkerung auf der anderen Seite.

10 Jahre Bio mitten in Bern: Jubiläumsausgabe bestätigt Aufwärtstrend

Die 10. Märtausgabe 2026 lockte rund 3'000 Besucher:innen auf den Bundesplatz. 30 Markt- und Essensstände präsentierten ein vielfältiges Angebot – von Gemüse, Käse, Tofu, Honig und Backwaren über Teigwaren und Naturprodukte bis hin zu Kunsthandwerk, es gab Foodstände, Musik und ein vielseitiges Kinderprogramm. Ebenfalls fand der Netzwerkanlass verschiedener Akteur:innen mit Bärner FoodTalk zum Märithema «Die Zukunft ist Protein» statt.

Die Jubiläumsausgabe setzte damit die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fort: Seit der Neukonzeption 2024 erfährt der Bärner Bio-Märit wachsende Resonanz. Was vor zehn Jahren als Bio-Markt auf dem Bundesplatz begann, hat sich zu einem Treffpunkt für Genuss und Erlebnis mit Wissensvermittlung, Dialog und Vernetzung entwickelt. Produzent:innen treffen direkt auf Konsument:innen, Stadt auf Land und die landwirtschaftliche Praxis auf Forschung, Bildung und weitere Akteur:innen der Wertschöpfungskette. Mit der künftigen Integration des Bio-Gipfels soll diese Funktion weiter gestärkt werden.

Über «Bio Bern»

Der Verein Bio Bern ist die anerkannte Branchenorganisation der Biolandwirtschaft im Kanton Bern. Er vereint rund 1'400 Mitglieder entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von landwirtschaftlichen Produzent:innen über die Verarbeitung bis hin zum Handel – und setzt sich in den Bereichen Interessenvertretung, Aus- und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Absatzförderung, Vernetzung und Sichtbarkeit der Biobranche ein.

www.bio-bern.ch

Über BFH-HAFL

Als grüne Hochschule par excellence ist die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften BFH-HAFL Vordenkerin für nachhaltige Entwicklung in der Landnutzung sowie Ernährungswirtschaft. Als Departement der Berner Fachhochschule umfasst ihr Angebot die Lehre, Forschung, Dienstleistungen und Weiterbildung in den Bereichen Land-, Wald- und Lebensmittelwissenschaften.

www.bfh.ch

Über INFORAMA

INFORAMA – das Kompetenzzentrum für Bildung, Beratung und Tagungen im Kanton Bern bietet Berufsbildung und Beratung in den Bereichen Landwirtschaft, Gemüsebau, Obst, Beeren und Rebbau, Pferde, Bäuerliche Hauswirtschaft an.

www.inforama.ch

Auskünfte erteilen

- Beat Gerber, Präsident Bio Bern, babsbuedu@bluewin.ch, 031 938 22 40
- Marianne Schatzmann, Projektleiterin Bärner Bio-Märit, Bio Bern, marianne.schatzmann@bio-bern.ch, 031 938 22 40
- Prof. Dr. Peter Spring, Leiter Fachbereich Agronomie BFH-HAFL, peter.spring@bfh.ch, 031 910 21 61
- Kaspar Grünig, Direktor INFORAMA, kaspar.gruenig@be.ch, 031 636 41 53

Bildmaterial

Bildmaterial vom 10. Bärner Bio-Märkt sowie von der Bekanntgabe der neuen Zusammenarbeit: Gerne stellen wir zusätzliches Material zur Verfügung oder vermitteln Interviews mit Vertreter:innen von Bio Bern, BFH-HAFL und INFORAMA.

